



ICC AT-CZ-SK

**Intercountry Committee
Austria, Czech
Republic, Slovakia
Districts 1920, 1910, 2240**

Dr. Dalibor Truhlar
Chairman

RC Linz-Altstadt
District 1920

dalibortruhlar@gmail.com
+43 650 2133445
www.dali.at

[Find us on the Website:](#)
[Click here](#)

[Like us on Facebook:](#)
[ICC Austria, Czech Republic, Slovakia](#)

Zur Info:

Das Dreiländermeeting am Dreisesselberg ist eine jährliche Veranstaltung des Länderausschusses Österreich, Tschechien, Slowakei und wird vom RC Rohrbach organisiert.

Die Wanderer treffen sich in der Früh auf ihrer jeweiligen Landesseite und wandern hinauf. Oben, an der Grenze zwischen Deutschland, Österreich und Tschechien angelangt, treffen die Gruppen aufeinander, um dort die Aussicht, das Mittagessen und das rotarische Miteinander zu genießen.

DREILÄNDERMEETING AM DREISESSELBERG 2013

Liebe Freunde, unsere rotarische Völkerwanderung war wieder mal die Höhe, und das lag nicht bloß am Himmel, der sich mit dem schönsten rotarischen Blau schmückte, sondern vor allem an den Freunden, die dabei waren. Das Treffen zeigte den Geist Rotarys wieder einmal von seiner internationalsten Seite:

Über 40 Freunde aus 11 Clubs, 5 Distrikten und 3 Ländern kamen, darunter 3 Past Governor und 4 Clubpräsidenten.

Unter den Clubs waren:

1840: RC Bad Wörishofen
1842: RC Freyung-Grafenau
1910: RC Wien-Franz Schubert
1920: RC Enns, RC Linz-Altstadt, RC Linz-Urfahr, RC Rohrbach
2240: RC Cesky Krumlov, RC Pilsen, RC Pisek, RC Trebic

Zu den Past Governors gehörten:

PDG Rudolf Buchmeiser, der Gründer des ICC
PDG Harald Marschner, langjähriger Vorsitzender des ICC für die österreichische Seite
PDG Dobra Zeman, Mitglied und Träger des ICC-Gedankens durch so viele Jahre

Zu den Präsidenten zählten:

Präsidentin Jarmila Ocenaskova vom RC Pilsen
Präsidentin Miroslava Zizkova vom RC Pisek
Präsident Rostislav Zagora vom RC Cesky Krumlov
Präsident Peter Seidl vom RC Freyung-Grafenau

Alles war wie immer perfekt organisiert vom RC Rohrbach, von dem einige Clubfreunde vertreten waren, allen voran Mike Harding, der uns raufführte, und Theo van den Bosch, der uns oben in Vertretung des Präsidenten empfing. An dieser Stelle gleich mal ein riesengroßes DANKE an euch alle!

Besonders freute mich, dass so viele Freunde von so weit anreisten und dass wieder mal die Jugend vertreten war durch Austauschschüler, Angehörige von Rotex und der Gastfamilien:

Diana (Mexiko)
Emily (Florida, USA)
Jarda (Tschechien)
Marian (Slowakei)
Matthew (Oregon, USA)
Paul (Ecuador)
Vojtech (Tschechien)

Es ist eine rotarische Völkerwanderung und ein Gipfel-Meeting, das auch auf symbolische Weise den Internationalen Dienst repräsentiert, weil wir einander auf halbem Wege entgegenkommen.

2013 fand es bereits zum 15. Mal statt. In Anbetracht der Jahreszahl könnte man allerdings von einer Wanderung auf den Dreizehnsesselberg sprechen.

DER AUFSTIEG WAR DER GIPFEL

Seien wir ehrlich, die Wanderung war 'ne heiÙe Nummer, so wie immer. Dafür schmeckte das Bier so verdient wie nie. Es ging zwar nicht über Stock und Stein, weil wir das Steinerner Meer diesmal übersprangen (nicht im wahrsten Sinne des Wortes) und eigentlich niemand Stöcke benutzte. Ich freute mich trotzdem sehr, den Kellner zu sehen, der dort jedes Jahr im Alleingang die Bude rockt und uns inzwischen ans Herz gewachsen ist. Das liegt wahrscheinlich an einem evolutionistischen Reflex, denn sobald wir ihn sehen, bedeutet das, dass wir was zum Essen kriegen.

Das galt heuer allerdings nicht für mich. Ich wollte nämlich jeden persönlich begrüÙen und die Namen erfragen und aufschreiben und so kam es, dass ich nicht zum Essen kam. Witzigerweise hatte ich am Ende nicht einmal einen freien Platz. Es ist überraschend, dass es gerade im Berggasthof Dreissessel mehr als drei Sessel gibt und manche Leute trotzdem keinen Stuhl finden.

Das ist übrigens so typisch für unsere Treffen und zugleich das, was ich am meisten genieÙe. Wir begrüÙen einander auf die Schnelle, wechseln drei Worte in zwei Sätzen, gehen zum Nächsten und schon heißt es Abschied nehmen. Und trotzdem steckt in jedem Handshake so viel Freude an der Freundschaft, in jedem Blick so viel Lächeln und in jeder noch so flüchtigen BegrüÙung diese große Offenheit zwischenmenschlicher Begegnung, die sich gerade in der Enge zusammengedrängter Tische am schönsten offenbart.

Aufgrund der Lauferei kann ich allerdings nicht sagen, was der Renner des Tages war. Knödel waren auf jeden Fall in aller Munde, einmal in Begleitung herrlichen Schweinsbratens, dann wieder mit irgendeiner Pilzsauce. Eis wurde auch serviert.

Nachdem alle gegessen hatten, hielt ich eine kurze Ansprache. Anschließend begrüÙte Martin Saitl als Vorsitzender des Länderausschusses für die tschecho-slowakische Seite die anwesenden Freunde. Abschließend sprach Theo van den Bosch und verteilte Wimpel seines Clubs. Das war übrigens eine gute Idee, die wir uns für nächstes Jahr zum Vorbild nehmen sollten. (Mit Theo ist es immer ein wenig wie Weihnachten, letztes Jahr verteilte er Tulpen für einen guten Zweck.)

Dann gab es noch Fotos, langen bis sehr langen Abschied und eine kleine Sitzung des Länderausschusses. Was dort wohl besprochen wurde?

WAS BESPROCHEN WURDE

Bei der Sitzung des Länderausschusses konnte ich meiner Rolle als Vorsitzender gerecht werden und mich endlich hinsetzen (bis dahin war ich wegen des vielen Stehens eher als Vorstand unterwegs).

An der Sitzung nahmen die Freunde Theo van den Bosch, Kurt Deutsch, Martin Saitl, Adolf Steindl und Dalibor Truhlar teil. Die Hauptrolle spielte

allerdings Freund Steindl, der wieder einmal auf diskrete und überaus freundschaftliche Weise die Rechnung übernahm.

Ich habe, wie letztes Jahr ausgemacht, Social Media in unserer Kommunikation implementiert und uns unter anderem eine Facebook-Seite eingerichtet. Wir sind damit der erste Länderausschuss der Welt, der auf Facebook präsent ist. Ich kommuniziere dort in unserem Namen mit allen Rotariern sowie den rotarischen Institutionen vom RI-Präsidenten über ROSNF bis zu den einzelnen Clubs, und natürlich auch allen Freunden, die keine Rotarier sind.

Trotzdem könnte es wesentlich besser laufen. Wir haben nur 13 Likes und damit nicht mal Zugriff auf die Statistiken. Deshalb bitte ich darum, sich bei Facebook anzumelden und hier mitzumachen. Wer nicht will, muss nicht. Aber in diesem Fall bitte ich, es zumindest weiterzusagen und Werbung dafür zu machen. Es dient der internen und externen Kommunikation sowohl untereinander als auch innerhalb der internationalen rotarischen Gemeinschaft sowie mit der Öffentlichkeit – sie wird dadurch erleichtert und oft sogar erst ermöglicht.

In diesem Zusammenhang erwähnte ich auch unseren Auftritt auf der Rotary-Website. Wir waren der erste Länderausschuss Österreichs, der dort mit einer eigenen Seite präsent ist und wo sich neben einer Beschreibung auch unsere Berichte und Dokumente zum Download finden. Dadurch sehen wir und sehen andere, dass bei uns was weitergeht und wohin es geht.

So war beispielsweise Freund Steindl letztes Jahr mit seinem RC Linz-Urfahr bei den Freunden vom RC Pisek und absolvierte damit einen klassischen Besuch über die Grenze, wie wir ihn 2011 im "Basis- und Strategiepapier" genannt und definiert hatten. Er schrieb dankenswerterweise auch einen Bericht darüber, der sich jetzt eben auf der Website findet.

Übrigens: Wir sind nicht mehr allein dort, der Länderausschuss Schweiz, Fürstentum Liechtenstein, Deutschland und Österreich unseres lieben Freundes und Distrikt-Berichterstatters Heinrich Marchetti schloss sich uns an und richtete dort ebenso eine eigene Präsenz ein.

Genauso einzigartig ist auch die Initiative, die Kurt Deutsch ins Leben rief und über die er uns berichtete. Es handelt sich um die "Austrian Rotarians", die erste, offizielle und distriktsübergreifende Facebook-Gruppe für alle Rotarier aus den österreichischen Distrikten 1910 und 1920. Es ist übrigens eine geschlossene Gruppe und hat inzwischen mehr als 140 Mitglieder. Ich schloss mich dieser Initiative begeistert an. Kurt ist ein engagierter Rotarier, der wirklich vorangeht – zu unserem aller Vorteil. Am 5. Oktober 2013 veranstalten wir eine österreichweite Social Media Konferenz an der Montanuni in Leoben, um die Initiative vorzustellen. Anfänger und Fortgeschrittene, Skeptiker und Freaks sind alle herzlich eingeladen und willkommen.

Kurt wird darüber hinaus eine Reise seines gerade heuer von ihm gegründeten RC Wien-Franz Schubert nach Tschechien organisieren und sie als ICC-Veranstaltung deklarieren. Wir können, sollen und dürfen mitmachen, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Ebenso geplant ist eine Veranstaltung im tschechischen Trebon, dem Karpfenzenrum der Welt, wo wir beim "Abfischen" teilnehmen könnten. Martin Saitl wird das noch klären und uns bescheid geben.

DANKE!

Ich bedanke mich bei allen, die dabei waren. Ihr habt die Wanderung und das Meeting zu etwas Besonderem gemacht. Es war wunderbar, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Freunde kennenzulernen. Wenn es euch nicht gäbe, würde ich noch immer am Parkplatz in Oberschwarzenberg stehen und mich fragen, warum wir eigentlich immer so hoch hinaufwollen. Aus einem einfachen Grund: Um uns wiederzusehen.

Ich freue aufs nächstes Jahr!

Mit lieben Grüßen

Dalibor